





FACHARBEITERINNEN-INTENSIVAUSBILDUNG ZERSPANUNGSTECHNIK

Herbert Preinsperger | Leiter Lehrbetrieb Rotenturm

Bohren, Drehen, Feilen, Schleifen oder Sägen. Ist Metallverarbeitung heute noch immer ein klassischer Männerberuf? Im Gegenteil! Gerade für Frauen bietet eine Ausbildung zur Zerspanungstechnikerin ausgezeichnete Jobchancen sowie ein stabiles, qualifiziertes und gutbezahltes Arbeitsumfeld.

Das Metallstück ist eisenfest in der hochmodernen CNC-Drehmaschine eingespannt. Mit unvorstellbarer Kraft und Präzision fräst die computergesteuerte Anlage daraus ein fragiles Werkstück nach Plan.

Doch es sind nicht stahlharte, ölverschmierte Männerhände, die hier die Knöpfe der brachialen Industriemaschine drücken. "Früher habe ich im Hotel- und Gastgewerbe gearbeitet", sagt Frau W. fröhlich, während sie die CNC-Maschine programmiert. "Doch die unsteten Arbeitszeiten der Gastronomie mit der Kinderbetreuung für meinen kleinen Sohn unter einen Hut zu kriegen, war ein ständiger Kampf".

Metallarbeit wird gedanklich vielleicht eher mit Stahltraversen und schweren Metalltrümmern verbunden. Aber dem ist nicht so. "Als mich das AMS einlud, mir den Lehrbetrieb Rotenturm anzusehen, war ich auf Anhieb beein-

druckt, wie klein und fein verarbeitet die erzeugten Metallteile sind", so Frau W. "CNC-Maschinen sind genau meins. Sie fahren mit richtig viel Kraft und arbeiten dabei extrem genau. Damit zu arbeiten, ist unheimlich spannend und faszinierend. Ich programmiere gerne und liebe die Herausforderung. Je mehr Kurven und Überschneidungen zu berechnen sind, desto besser", sagt Frau W. und rückt ihre Schutzbrille zurecht. "Ich bin ein sicherheitsliebender Mensch. Und bei dieser Ausbildung ist kein Risiko dabei. Man kann zunächst zwei Monate unverbindlich reinschnuppern und dann frei entscheiden, ob man dabeibleiben will. Ausschlaggebend für mich war, dass ich gerne in der Region arbeiten möchte. Mögliche Arbeitgeber gibt es hier in der Gegend viele. Das bedeutet geregelte Arbeitszeiten, planbaren Urlaub, bezahlte Überstunden

und ein besseres Grundgehalt als in vielen anderen Jobs. Im Jänner 2019 habe ich mit der Ausbildung begonnen und ich freue mich schon auf meinen Lehrabschluss im Dezember 2020!"

Geleitet wird der Lehrbetrieb Rotenturm von Herbert Preinsperger: "Unsere Organisation "Jugend am Werk' ist einerseits für die Betreuung und Begleitung von Menschen in Tagesheimstätten und Wohngemeinschaften bzw. Jugend-WGs bekannt. Andererseits bieten wir rund 1000 Lehrlingen eine Berufsausbildung in verschiedensten Bereichen an. Holz, Metall, Kfz, Gastronomie, Gärtnerei, Elektro, Installation ... unser Ausbildungsspektrum ist sehr umfassend. Hier in unserer Außenstelle im Südburgenland haben wir derzeit 60 TeilnehmerInnen im Bereich Maschinenbau. In der Zerspanungstechnik bilden wir zurzeit 8 Damen aus."

In der Facharbeiterinnen-Intensivausbildung
Zerspanungstechnik werden Frauen ab 18
Jahren schrittweise an die Anfordernisse des
Berufsalltags in der Metallverarbeitung herangeführt. Erzeugt werden Metall- und Kunststoffbauteile. "Die meisten unserer Teilnehmerinnen sind zwischen 30 und 40, viele kommen aus dem Gastro-Bereich. Die Maßnahme wurde speziell für Frauen ausgerichtet. Ob Familienmutter, Berufseinsteigerin oder Alleinerzieherin – jede Dame ist in der Ausbildung willkommen", so Preinsperger. "Die Arbeitsbedingungen sind sehr gut. Also es müssen weder schwere Gewichte gehoben werden, noch gilt es gefährliche Tätigkeiten wie Flexen oder Schweißen im Stahlbau auszuüben.





FÖRDERFAKTEN

Was gefördert wurde:

• Facharbeiterinnen-Intensivausbildung Zerspanungstechnik

Förderziele:

- Zugang zu Beschäftigung für Arbeitssuchende und Nichterwerbstätige, einschließlich Langzeitsarbeitsloser und arbeitsmarktferner Menschen
- · Ausbildungsangebot für Frauen ab 18 Jahren
- Erhöhung des Kompetenzniveaus
- Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit bzw. der Integration in den Arbeitsmarkt
- Abdeckung des strukturbedingten Qualifikationsbedarfs der burgenländischen Wirtschaft

Wie gefördert wurde:

- Zeitraum: Oktober 2018 Oktober 2022
- Investitionsvolumen: rd. 490 Tsd. EUR
- Fördersumme: rd. 490 Tsd. EUR

Verantwortliche Förderstelle:

Amt der Burgenländischen Landesregierung / Abteilung 6, Referat Förderwesen

Projektträger:

Jugend am Werk Bildungs:Raum GmbH, 1160 Wien



Wichtig ist vielmehr, dass die Teilnehmerin technisch interessiert ist und Freude an Genauigkeit hat. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht das Programmieren von Werkzeugmaschinen und das spanlose und spanformende Verarbeiten von Metall. Facharbeiterinnen sind sehr gefragt. Mit unserem Intensivprogramm bringen wir mehr Frauen in die Technik und fördern damit auch die Innovationskraft von national und international agierenden Technologiebetrieben im Burgenland!"

Die Ausbildung zur Zerspanungstechnikerin dauert 21 Monate. Die

Die Ausbildung zur Zerspanungstechnikerin dauert 21 Monate. Die frischgebackenen Absolventinnen sind gefragt, denn Industrieunternehmen gibt es in der Region Südburgenland viele. Einsetzbar sind die Facharbeiterinnen in der Zerspanung, im Werkzeug- und Maschinenbau, in der Instandhaltung, Arbeitsvorbereitung, Logistik und Konstruktion. Die Jobaussichten für Zerspanungstechnikerinnen sind somit ausgesprochen rosig.







ESF 2014 - 2020

Gleichberechtigter Zugang zu Bildung und Arbeit

Seit mehr als 50 Jahren steht der Europäische Sozialfonds (ESF) für Beschäftigung, aktive Arbeitsmarktpolitik und den Kampf gegen Diskriminierung jeglicher Art am Arbeitsmarkt. In Zusammenarbeit mit den EU-Mitgliedstaaten verfolgt der ESF Ziele wie ein hohes Beschäftigungsniveau, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern, eine nachhaltige Entwicklung sowie den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt innerhalb der Europäischen Union.



WEITERE INFORMATIONEN » www.rmb.at | www.eu-service.at

Regionalmanagement Burgenland GmbH

Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt Tel. +43 - 5 - 9010 - 240 office@rmb.at

www.rmb.at

Öffentlichkeitsarbeit

Mag.^a Sonja C. Seiser Tel. +43 - 5 - 9010 - 2422 sonja.seiser@rmb.at

Der Lehrbetrieb Rotenturm im Südburgenland ist eine Außenstelle der Organisation Jugend am Werk.
Mit der exklusiv nur hier angebotenen Intensivausbildung zur Zerspanungstechnikerin behaupten sich Frauen ab 18 Jahren in der Metallverarbeitung.





